

US-Umweltbehörde EPA verschuldet Wasserdurchbruch der Gold King Mine. Es war kein Zufall

geschrieben von Michael Bastasch and Ethan Barton | 26. März 2016

Bild rechts: Das gelbe Abwasser der Mine am Eingang der Gold King Mine in San Juan, Colorado. Bild freigegeben durch Environmental Protection Agency (EPA) 5. August 2015.

Die Umweltbehörde (EPA) hat die verlassene Mine absichtlich geöffnet, was 3 Millionen Gallonen giftige Abfälle in nahe gelegene Flüsse gespült hat. Diese Flüsse liefern Trinkwasser für die Bewohner von Colorado, New Mexico, Utah und der Navajo Nation.

Der Chef der Umweltbehörde Gina McCarthy nannte in einer Rede vom 11. August 2015 zu dieser Angelegenheit das Auslaufen der Mine einen "unglücklichen Zufall", aber die Beamten der EPA sind seitdem vorsichtiger in der Beschreibung des Vorfalls.

McCarthy, zum Beispiel, vermied die Kennzeichnung ein "Unfall" in ihrer vorbereiteten Aussage vor den Abgeordneten im September, und nannte das Auslaufen einen "unglücklichen Vorfall." Sprecher der EPA haben auch klar vermieden, den Vorfall der Gold King-Mine einen Unfall zu nennen.

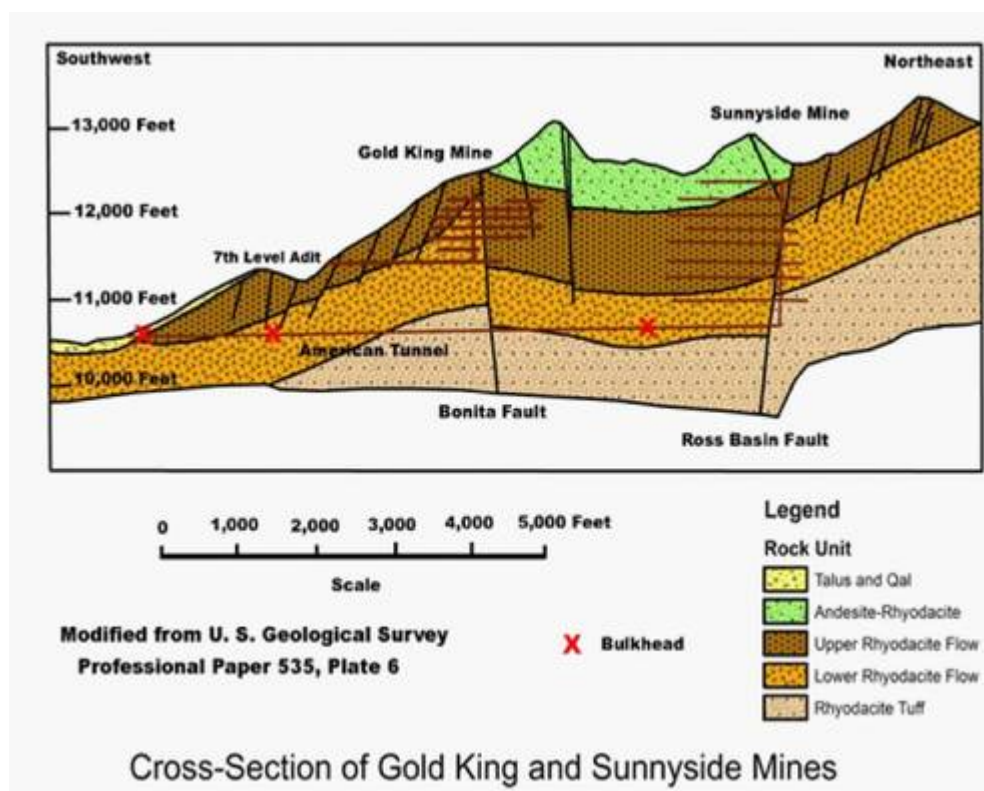


Abbildung: Profil der Minen

"Wie die Leiterin McCarthy gesagt hat:" Das war ein tragischer und

unglücklicher Vorfall und EPA hat die Verantwortung übernommen, um sicherzustellen, dass es in geeigneter Weise bereinigt wird" sagte eine Sprecherin der Behörde dem DCNF [The Daily Caller News Foundation] Der EPA interne Bericht vermied den Begriff "Unfall" und nannte das Auslaufen des Abwassers der Mine einen "Vorfall." Und ein weiterer Spitzenbeamte der Umweltbehörde wiederholt vor den Abgeordneten im September McCarthys Refrain, dass das Auslaufen ein "unglücklicher Vorfall war."

"Information die Agentur beide erhalten hat von bisher externen und internen Bewertungen der Angelegenheit keinen Beweis hat ergeben, dass der Blowout in irgendeiner Weise beabsichtigt war", sagte die Sprecherin.

Neue Beweise erzählen eine andere Geschichte. Ein kürzlich veröffentlichtes E-Mail zwischen den Obama-Regierungsmitarbeitern nach der Katastrophe vom August zeigt das EPA Mitarbeiter die Gold King-Mine absichtlich aufgebrochen [geöffnet] haben.

"Es gab nichts unbeabsichtigtes in den Maßnahmen der EPA hinsichtlich des Durchbrechens der Mine", sagte Utah Republikanischer Rob Bishop dem Innenministerium (DOI) Sekretär Sally Jewell während einer Anhörung Anfang März. "Sie haben absichtlich den Stopfen ausgegraben und zerbrachen ihn."

Bischofs Aussage stammt aus einer kürzlich veröffentlichten E-Mail zwischen den Beamten des Innenministeriums. Brent Lewis, der das Büro zur Verwaltung von aufgelassenen Minen leitet, schrieb an die Kollegen, dass er EPA's Projektmanager gesprochen hatte und die folgende Information bekam:

"Am 05. Aug. 2015 versuchte die EPA den hydrologischen Druck hinter einem natürlich kollabierten Stollen / Portal der Gold King-Mine zu entlasten", heißt es, in einer Anlage zu Lewis Email vom 7. August, von dem der Aufklärungsausschuss für Naturressourcen des Parlaments Kenntnis erhalten hat.

"Der Plan der EPA war es, das Grubenwasser langsam abzulassen und zu behandeln, um Zugang auf das innere der Mine zu bekommen und die Optionen für die gesteuerte Entlastung [von drückenden Wasser] zu beurteilen ", liest die Anlage. "Während kleine Teile der natürlichen Stopfen entfernt wurden, gab das Material katastrophal nach und öffnete den Weg für das Grubenwasser".

Lewis ,E-Mail widerspricht direkt Jewell Aussage, dass der Wasserausfluss ein Unfall war. Jewell blieb bei „Unfall“, auch als Bischof sie mit Lewis E-Mail konfrontierte. Jewell klebte an der Geschichte, die sie Bischof und dem Ausschuss vortrug, als sie das zum ersten Mal ein "Unfall" genannt hatte.

Während die EPA [Beauftragten] absichtlich die Gold King-Mine geöffnet hatten, ist es wahrscheinlich, dass sie nicht glaubten, dass diese 3.000.000 Gallonen von giftigen Minen Abwasser ausfließen würden. Hätte die Behörde die Mine druckgeprüft und nicht direkt in dem Eingang gegraben, wäre der Ausbruch nicht aufgetreten.

Es ist auch unklar, warum EPA ohne die richtige Ausrüstung eine Mine, die sie verdächtigten unter Druck zu stehen, aufbuddelten. Arbeiter haben es versäumt, eine Pumpe und ein spezielles Ablaufrohr zur Mine zu bringen, als diese aufbrach.

Diese großen Versäumnisse sind in den EPA und internen Berichte über den Vorfall enthalten, aber die Ermittler des Ausschusses argumentieren, dass die Behörde "Inkompetenz und Fahrlässigkeit zu verbergen" versucht, die den Ausfluss umgibt.

Die EPA verursachte den Minenausfluss und kontaminierte die Flüsse mit 880.000 Pfund gefährlicher Metalle, wie Blei und Arsen. Die Behörde hat behauptet, dass das Flusswasser für Menschen sicher ist, trotz Bundesstaatlicher und lokaler Beschwerden.

Dies ist der erste Artikel in einer vierteiligen Serie von DCNF den Gold King-Minen Ausfluss zu untersuchen. In den folgenden Tagen wird DCNF die großen Fehler der EPA deutlich machen, dass die Katastrophe hätte verhindert werden können, die Verschleierung der Behörde von dem, was passiert ist und fragwürdige Aspekte einer unabhängigen Überprüfung des Unglücks.

Veröffentlicht durch The Daily Caller am 14. März 2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2016/03/14/breaking-epas-gold-king-mine-blowout-was-no-accident/#ixzz42vUhB05i>

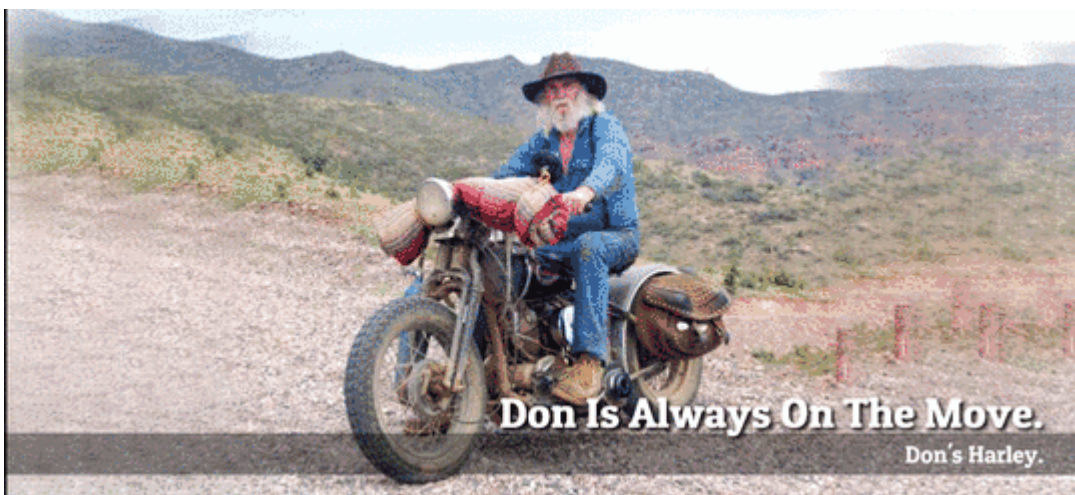
Durch die Beschäftigung mit dieser Nachricht, bin ich auch auf weitere Informationen unterhaltsamerer Art gestoßen:

Touristenattraktion: Eine alte Gold Mine

In USA gibt es aus der Zeit des Goldabbau (und anderer Mineralien) noch viele verlassene Minen und Ansiedlungen: Geisterstädte genannt. Einige Städte und Minen werden als Touristenattraktion hergerichtet. In dieser King Gold Mine wurde 1890 mit Abbau von Kupfer begonnen, bis man dann Anfang 1900 auf eine Goldader stieß.



<http://www.sedonaverdevalley.org/jerome/goldkingminejerome.html>



Heutzutage kümmern sich Enthusiasten um den Erhalt der alten Stätte als Museum.

<http://www.goldrushexpeditions.com/wp-content/uploads/2014/07/Gold-King-Mine-Diagram.jpg>